

BM 18.12.2018

# Wo Kinderstimmen auf „alte Hasen“ treffen

Die Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde hatten am Sonntag zum Mitsingen und Lauschen eingeladen.

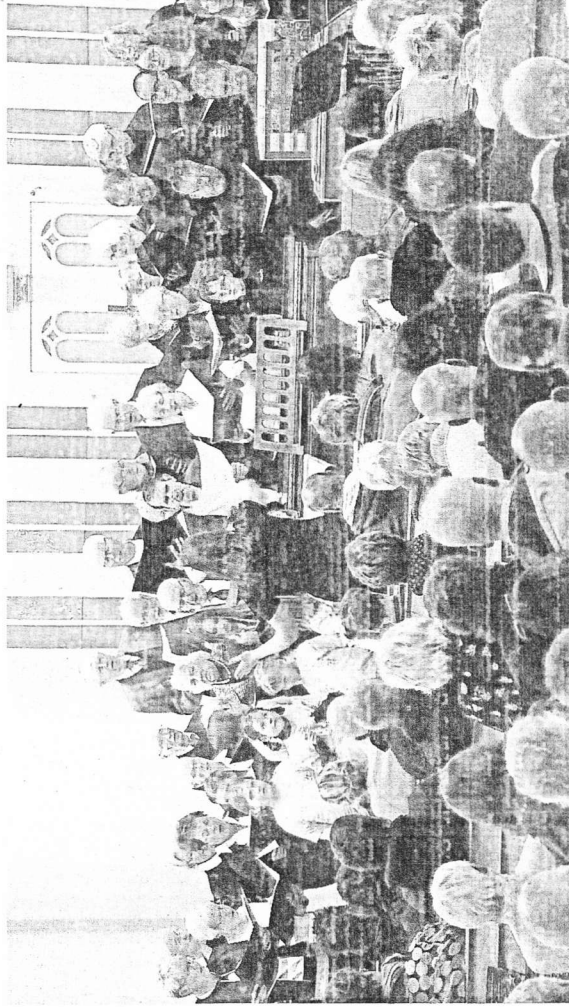
VON THERESA DEMSKI

**WERMELSKIRCHEN** Es beginnt ganz ungewöhnlich. Das Publikum hat das erste musikalische Wort. Kantor Andreas Pumpa übt mit den Zuhörern am Sonntagmittag in der Stadtkirche die eingängigen Zeilen „Ding Dong Bells“. Und während die Besucher sich noch vertraut machen mit Melodie und Text, klingen glockenklare Kinderstimmen aus dem Turm durch die hohe Kirche. Noch bevor sich der Junior-Chor langsam auf den Weg Richtung Altarraum macht, sind die Jungen und Mädchen zu hören. Dann stimmen die Erwachsenen ein, die „alten Hasen“ der kirchlichen Chorszene. Am Ende klingt die ganze Kirche: Publikum und Chöre singen im Kanon und bringen die Kirchenglocken der besonderen Art zum Klingen. Genauso hatte sich Andreas Pumpa den Auftakt zum Konzert der Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde wohl vorgestellt. Denn schon jetzt ist der Titel auch Programm: ein Konzert zum Mitsingen und Lauschen.

Fast anderthalb Stunden lang werden das Ensemble „Jubilate Deo“, der Junior- und Kämmerchen-Chor und das Gemshorn En-

Chöre der evangelischen Kirchengemeinde luden zum Mitsingkonzert in die Stadtkirche ein.

FOTO: THERESA DEMSKI



## INFO

### Chöre sind offen für neue Sänger

**Mitsingen** Die Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde suchen Nachwuchs – vor allem Tenöre und Bässe. Aber auch neue Sänginnen sind in den Ensembles willkommen.

**Kontakt** Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kantorei-wermelskirchen.de](http://www.kantorei-wermelskirchen.de).

semble Weihnachtsmusik erklingen lassen – und das Publikum wird einstimmen. Fürs erste allerdings zeilen nach dem gemeinsamen Auftakt die Chöre ihr Können. Die erfahrenen Sänger von „Jubilate Deo“ stimmen an zu „Wachet auf ruft uns die Stimme“ und steigen dann in einen musikalischen Reigen mit den anderen Chören ein. Auf dem Programm stehen vertraute Melodien, dazu gesellen sich die tiefen Hirtenflötenö-

die Hirten zur Krippe laufen zu sehen, wenn sie ertönen“, stellt Pumpa fest und setzt am Klavier zum nächsten Stück an.

Vor allem der Kämmerchen-Chor, in dem Erwachsene und Jugendliche gemeinsam singen, bringt auch moderne, englischsprachige Stücke mit ein. „All Bells in Paradise“ klingt dann durch den hohen Raum und sorgt für viel Applaus im Publikum. Das freut sich ebenso über die traditionsreichen Verse, die Jubilate Deo

und die Gemshörner zum Klingen bringen: Psallite und die Pastorale F-Dur.

Dazu gesellen sich alt vertraute Weihnachtslieder, bei denen die Besucher zum Einstimmen eingeladen sind und zwischendurch von tanzenden Klängen und besonderen Tönen der Chöre abgelöst werden. Als alle gemeinsam dann zu „Herbei oh ihr Gläubigen“ ansetzen und die Kinder im Junior-Chor unter der Leitung von Jutta Benedix zum Refrain

so engagiert, hell und einsatzfreudig in das „Oh lasset uns anbeten“ einstimmen, da läuft dem ein oder anderen im Publikum doch der Weihnachtschauer über den Rücken. Der Erlös des Konzertes kommt der Sanierung der Orgel zugute – für das Konzert sind Klavier und Trubenorgel im Einsatz, dazu gesellt sich zum großen Finale eine Trommel.

Es endet, wie es begonnen hat – mit „Ding Dong Bells“. Jetzt allerdings ist das Publikum bereits eingestungen und vorbereitet und so läuten die Glocken dann vor dem gemütlichen Waffelessen im Gemeindehaus umso festlicher.